

# Pressemitteilung

17. September 2021

## 17.9 Tag der Patientensicherheit – Stationsapothekerin Katharina Keutz über ihre Arbeit in der Euregio-Klinik

**Nordhorn.** Für Krankenhäuser steht die Sicherheit der ihnen anvertrauten Patienten an erster Stelle. Auch das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit rückt dabei immer mehr in den Fokus. Daher wurde im Niedersächsischen Krankenhausgesetz verankert, dass in jedem Krankenhaus spätestens ab dem 01.01.2022 in ausreichender Zahl sogenannte Stationsapotheker als Beratungspersonen eingesetzt werden. Als Vorreiter in der Region hat die Euregio Klinik bereits im Februar dieses Jahres die Stationsapothekerin Katharina Keutz eingestellt. Keutz verdeutlicht im Rahmen des Tages der Patientensicherheit, warum eine Apothekerin nicht nur für die Patienten, sondern auch für das Arzt- und Pflegepersonal einen enormen Mehrwert in Sachen Arzneimittelsicherheit bringt.

Nach ihrem Pharmazie-Studium an der TU Braunschweig arbeitete Keutz zunächst fünf Jahre lang in einer öffentlichen Apotheke in Osnabrück. Für sie stand allerdings fest, dass ihr Traumberuf eine Kombination aus Pharmazie und Medizin ist. In ihrer Funktion als Stationsapothekerin lassen sich diese beiden Bereiche nun ideal vereinen.

### In rund 20 Prozent der Patientengespräche war eine Intervention aus pharmazeutischer Sicht notwendig

Keutz ist in der Euregio-Klinik unter anderem dafür zuständig, bei allen Patienten, die für eine geplante Operation in die Klinik kommen, eine Arzneimittelanamnese durchzuführen. Das heißt, sie geht in einem Gespräch mit den Patienten durch, welche Medikamente wie häufig und zu welcher Uhrzeit eingenommen werden. Seit Februar hat sie über 1050 Patientengespräche geführt und hat bei mehr als 225 Medikationen interveniert. Manchmal sei dies in Form einer kleinen Notiz in der Patientenakte geschehen, wenn der Operateur oder Anästhesist etwas aufgrund der Medikation beachten muss. In anderen Fällen hält Keutz Rücksprache mit dem Hausarzt, Pflegeheimen oder den Angehörigen, wenn etwas unklar erscheint. Außerdem werden die aufgenommenen Hausmedikationen auf eventuelle Wechselwirkungen überprüft und Indikationen abgeklärt, um zu sehen, ob wirklich alle genommenen Medikamente benötigt werden oder ob ein Medikament in der Hausmedikation fehlt. „Wenn mir solche Unstimmigkeiten auffallen, versuche ich immer mit den Patienten zu klären, wie es dazu gekommen sein könnte, denn gerade Wechselwirkungen können schwerwiegende Folgen für den Patienten haben“, verdeutlicht Keutz. Von einer Wechselwirkung ist beispielsweise dann die Rede, wenn ein Patient bestimmte Blutdrucksenker in Kombination mit einem Schmerzmittel wie Ibuprofen einnimmt, da dies unter Umständen zu einer Schädigung der Nierenfunktion führen kann. „Im Prinzip bin ich für die Ärzte ein weiteres Paar Augen, dass bei Patienten mit einer geplanten Operation darauf schaut, dass aus pharmazeutischer Sicht alles richtig eingestellt ist. Natürlich stehe ich aber auch für alle weiteren pharmazeutischen Fragestellungen zur Verfügung“, so Keutz.

Michael Kamp, Geschäftsführer

Christin Anbergen, Öffentlichkeitsarbeit

EUREGIO-KLINIK Graftschaft Bentheim Holding GmbH • Albert-Schweitzer-Straße 10 •

48527 Nordhorn • Telefon 05921 84-1010 • Fax 05921 84-1015 •

Internet: <http://www.euregio-klinik.de> • E-Mail: [info@euregio-klinik.de](mailto:info@euregio-klinik.de)

## **Regelmäßige Kontrollen der Medikamentenlagerung**

Zu ihren Aufgaben gehören auch die regelmäßigen Stationsbegehungen. „Sobald eine Station oder ein Funktionsbereich etwas über die Apotheke bezieht, sei es auch nur Handdesinfektionsmittel, bin ich dazu verpflichtet, die Lagerung und Haltbarkeit unter allen geltenden Standards zu prüfen“, erläutert Keutz.

Für die Zukunft sei außerdem geplant, dass Keutz einige Patientenvisiten begleitet. Da der deutsche Arzneimittelmarkt Stand Ende August weit über 100.000 verschiedene Arzneimittelpackungen umfasst, sei von Seiten der Ärzte der Wunsch geäußert worden, dass Keutz die Visiten begleitet und mögliche Wechselwirkungen der verabreichten Medikamente im Blick behält.